

Wirtschaft

Druck und Verlag: E. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Langgasse Nr. 21 (Zugblatt-Hand)
Nummer: Sommer-Nr. 20221. Druckort: Zugblatt, Wiesbaden. Verlagsort: Zugblatt, Wiesbaden. Preis: 1,20 Mark. Einzelheft: 1,20 Mark. Abonnement: 12,00 Mark. Postgebühr: 1,00 Mark. Gesamtsumme: 13,00 Mark. Druckjahr: 1941. Drucknummer: 20221. Druckdatum: 19. Juli 1941.



Wöchentlich in 6 Ausgaben Erscheinungstag: werktäglich nachmittags
Gesamtlänge: 600 Zeilen. Druck: 10 x 15 cm. Gewicht: 100 g. Preis: 1,20 Mark. Einzelheft: 1,20 Mark. Abonnement: 12,00 Mark. Postgebühr: 1,00 Mark. Gesamtsumme: 13,00 Mark.

Samstag/Sonntag, 19./20. Juli 1941 89. Jahrgang

Smolensk in deutscher Hand

Durchbruch durch die Stalin-Linie erweitert - Bergeliche blutige Gegenangriffe der Sowjets

Sondermeldung des DNB.

aus dem Führerhauptquartier, 18. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Der Durchbruch durch die fast befestigte Stalin-Linie zwischen Moskau und Witebsk hat sich über Smolensk hinaus erweitert. Vom Feinde sind vereinzelt, in Smolensk selbst am 16. Juli genommen worden. Alle Versuche des Feindes, diese Stadt wieder zu gewinnen, sind gescheitert. —

Die letzte größere Stadt vor Moskau

Berlin, 18. Juli. Nach der Vernichtung beträchtlicher sowjetischer Kräfte im Raum zwischen Witebsk und Moskau wurden deutsche Einheiten nach Osten vor. Am 16. Juli wurde der bedeutende Verkehrsnotenpunkt Smolensk genommen. Von dieser Gebietshauptstadt am Dnieper ist verläuft der bereits fertiggestellte Teil der Moskauer Eisenbahn nach Osten. Die 160 000 Einwohner zählende Stadt, die über Panzerverbände, Flugabwehr und eine beträchtliche Artillerie verfügt, wurde als letzte größere Stadt vor Moskau von den Bolschewiken mit Einlass aller Kräfte verteidigt. Die deutschen Truppen brachen auch hier unter höchsten Verlusten für die Bolschewiken jeden Widerstand. Die deutschen Verluste bei der Einnahme von Smolensk sind außerordentlich gering.

Der wichtige Straßennotenpunkt Smolensk in deutscher Hand, sowie fernerhin die kurze, aber bedeutungsvolle Bekämpfung des getriebenen DNB-Verkehrs, das die gewaltigen Kampfhandlungen im Osten überall zu unseren Gunsten verlaufen — diese beiden Tatsachen kennzeichnen das gegenwärtige operative Bild. Die Lage ist ähnlich wie in den Tagen, die unmittelbar dem Durchbruch durch die von den Sowjets an der Grenze aufgedachte Front folgten. Wieder sind deutsche Panzergruppen in die Schlacht gezogen, so daß sich die Kampfzone östlich der Stalin-Linie in einer tiefen Zone von oftmals bis zu 100 Kilometer abspielte. Die deutschen Verbände, die den Panzern folgten, haben die Sowjettruppen vielfach angeschlossen und eine einheitliche Verteidigung entgegen. Es wird sich herausstellen, daß die deutsche Front den Eindruck, daß die Verteidigungslinie an sich nicht von einer einheitlichen Führung der einzelnen Kampfverbände kann nicht getrennt werden, was durch bestätigt wird, daß wiederum einheitliche Gegenoperationen der Sowjets nicht erkennbar geworden sind. Die einzelnen Kampfverbände orientieren auf eigene Faust. Demgegenüber ist die deutsche Führung über die Einzelkämpfe genau im Bilde, ohne dabei etwa das größte operative Ziel aus dem Auge zu verlieren. Warten wir die Entscheidung und damit bereits selbstverständliche Siege erwarten, so ist anzunehmen, daß sich weitere durchschlagende Entscheidungen erwarten werden.

Moskau hält es angebracht, dieser Entwidlung für notwendig, einen großen Antiaffektionsjob zu starten, um Sauer und Arbeiter als Bedenklichen mobil zu machen. Alle noch in bolschewistischen Händen befindliche Gendarm des europäischen Sowjetgebietes verbleiben immer wieder betrieblauf. Da einer dieser Gendarm forderte, sogar in der Nähe von Moskau, den Krieg zu betreten und deutsche Soldaten hinterlässt zu erwidern. Der Sprecher versuchte, die Kinder für diese Notwendigkeit zu begeistern, das er erklärte, es gäbe schon ganze Kinder-Kampfer. Das also sind die Mittel, mit denen die Sowjets glauben, ihr Scheitern zu können. Wir erinnern daran, daß schon einmal im Vorkriegs zum Bedenklichen aufgerufen wurde und zwar mit freundlicher Unterstützung der Engländer. Damals ist die deutsche Wehrmacht sehr schnell mit dieser Seuche fertig geworden. Auch auf dem Gebiet der Sowjetunion wird man die geeigneten Gegenmaßnahmen zu treffen wissen.

Die Sowjets haben die Hoffnungen auf die Politischen Kommissare. Die „Pravda“ sieht in der Wiederbelebungen der Kommissare einen Wendepunkt in der Geschichte des vaterländischen Krieges, wie die „neue“ Redaktions der jüdischen Bolschewiken lautet. Die Sowjetarmee, so mit das Blatt aus, wird ihnen, weil sie jetzt über Kriegsmittel verfügt. Das gelangte Ausland hingegen wertet den Kommissar-Erlass mit Recht als einen Verzweiflungsschritt der Sowjets. Wenn Stalin, so laut beispielsweise die

„New York Times“, es für notwendig hielt, keine Generale durch Kommissare zu übergeben, so sei das ermutigend für Hitler. Britische Militärattachés in London aber drücken nach amerikanischen Meldungen „die glühende Hoffnung“ aus, daß sich die Bolschewiken wenigstens am 1. Mai noch würden halten können.

Sowjetisches Frauen-Bataillon gefangen

Stärke blutige Verluste der Bolschewiken.
Berlin, 18. Juli. Bei dem überfallartigen Angriff deutscher Truppen auf sowjetische Streitkräfte und der Einnahme einer kleinen Stadt auf dem Vormarschwege in Richtung Petersburg am 17. Juli wurden neben einem schwer bewaffneten Panzerzug und zahllosen Kriegsgüter auch bisherige Schätzungen 3000 Gefangene gemacht. Darunter befindet sich ein ganzes Frauen-Bataillon und vier Funk-Kommunikations-Kompanien. Die Sowjets erlitten bei der überfallenden Einnahme der Stadt starke blutige Verluste.
Der deutsche Vormarsch ging so überfallartig vor sich, daß neben mehreren tausend Gefangenen eine große Anzahl leichter Feldwaffen und Panzer, fünf Batterien Berliner, 4000 Pferde und über 100 Lastkraftwagen erbeutet wurden. Die Verluste der Bolschewiken betragen dort über 1000 Tote.

Übergang über den Dniepr

Die Einnahme von Smolensk — Vorstoß der Finnen bis zum Nordufer des Ladoga-See — Alexander Anantsew.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Deutsch-romanische Truppen haben an Besonderen Stellen den Übergang über den Dniepr erzwungen.
Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, hat sich der Durchbruch durch die fast befestigte Stalin-Linie nördlich der Weibitz-Linie über Smolensk hinaus erweitert. Das nun durch sich verdrängte Smolensk wurde schon am 16. Juli genommen.
Verbände des verbündeten finnischen Wehrmacht brachen über den Dniepr vor und ließen bis zum Nordufer des Ladoga-See vor.
Im Gebiet von England vertrieben Kampfflugzeuge einen Heer von 1500 B-29, und erstellten Bombentreffer auf zwei weiteren Handelsflotten.
Deutsche Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht abermals den britischen Flottenstützpunkt Alexandria an. Bei Nachtüberfällen britischer Flugzeuge an der Kanalfront wurden am heutigen Tage durch Jäger fünf, durch Kampfbomber drei, durch Marine-Heerflieger zwei feindliche Schiffe, abgeschossen.
Der Feind hat weder bei Tone noch in der Nacht in das Reichsgebiet ein.

USA. verhinderte Getreideverschiffung nach Spanien

General Franco über die hinterlistigen Machenschaften der Demokraten — Bekenntnis zum deutschen Schicksalstossmotiv
Madrid, 18. Juli. Die große politische Rede, die der spanische Staatschef am 5. Jahrestag der Nationalen Erhebung vor dem Nationalrat der Falange hielt, war vor allem eine entzündliche Kampfansage an den alliierten Feind Spaniens, den Bolschewismus, aber auch eine erste Warnung an jene „demokratischen Mächte“, die der Spaniaubeherrschung wollen. Ferner bedeutet die Rede eine uneingekleidete Anzei- lung des deutschen Krieges.
In einzelnen führte Franco aus:
„In dieser Stunde wird um das Schicksal Europas gekämpft, das nun das untrügliche ist. Aber dieses Schicksal ist bereits entschieden, denn der Untergang des Bolschewismus, der wie ein Abgrund auf unserer Generation laftet, ist unvermeidlich. Keine menschliche Gewalt wird diesen Lauf des Schicksals ändern können, auch nicht der Versuch, mit dem die Bolschewisten gewisser Länder Europa in ein neues Unglück führen möchten. Gegen solche Verluste müssen wir gewappnet sein, damit die Welt weiß, daß wir uns unsere Unabhängigkeit und Rechte nicht nehmen lassen. Die Freiheit der Meere, so lautete Franco u. a., ist ein Sakrosanctum für die Völker, die unter dem Krieg leiden. Ebenso ist der Begriff internationales Recht, dem die unheimlichen Dünnerbeobachter hohnspöttisch, und die sogenannte Verteidigung der bedrohten Völker nichts als ein großer Schwindel, an den kein Mensch mehr glaubt. Die Behauptung, daß das Schicksal dieses Krieges durch den Ein-

Symbol einer chaotischen Welt

von Dr. Heinrich Reichert
Durch die gestern Abend gemeldete Einnahme von Smolensk ist der Weg für die deutschen Kolonnen nach Moskau leichter geworden. Eine Autobahn verbindet die etwa 300 Kilometer entfernte Stadt mit dem Herzen des bolschewistischen Rußland. Der Kreml zittert, die rote Jüdingburg. Der elektrisch leuchtende Davidstern, der wie Blut über dem Kreml schwebt und eines der vielen Kennzeichen ist, mit dem der Bolschewismus die traurigen Fundamente seiner sogenannten Kultur übertrahnte, ist längst erloschen, selbst die deutsche Flagge ihren Weg nach dem Osten genommen haben.

Dieser Kreml ist ein Symbol. Es wirkt untröstlich, zu erkennen, wieviel an echter Kunst im Kreml angehäuft worden ist zu jener Zeit, als die westlichen und geistlichen Herren des zaristischen Rußland ihn immer mehr mit allen Reichtümern und Kolossalitäten, mit allen Inanien und Trophäen ihrer Herrschaft ausstatteten. Sein Reichtum besteht vor allem in jenen Mienen, in denen Rußlands bester Teil, seine kräftige Seele, sich so wunderbar ausdrückt und jenen Appellieren, die der eigentümlichste Ausdruck eines urtümlichen Weltanschauens blieben, bis falls ange wandelt westlicher Einfluß auch sie modernisierte. Und so stehen in dieser Repräsentationszentrale nebeneinander die weltberühmten Kirchen von Maria-Himmelskirche, die Erleuchtete und die spätere Hauskapelle des Jaren. Aber immer mehr wurde mit der steigenden Macht des Kreml alles dieses selbst zur repräsentativen Fassade eines Systems, dessen Seele doch das Chaos ist und dessen Aufhebungen die Gewalt sind. Denn die Steppen und ihren Leidenschaft ist von jeder das Grundgeheimnis der russischen Art gewesen und der Umsturz ihr letztes Ziel. Die schmalen Grünanlagen, die den Kreml umgeben, sind nur ein Streifen von Frieden und sie vermögen in nichts den Schauer zu mildern, die dem gelächelten unglückseligen Gebäude denkt.

Symbol für den Kreml selbst aber ist die gemauerte Mauer, die seit dem Jahre 1488 ihn umschließt, sich immer gewaltiger türmte, den Kreml zur Jüdingburg machte, ihn sinker, brohend hermetisch abschloß — trotz aller Repräsentation — von jeder wahren Kultur. Denn er gründet auf einem Sumpf von Blut. Achtundbundert Jahre ist er Wallung der Ruffen und Kampfgebiet des aufstrebenden Bolschewismus gewesen. Ein Raubstom des normannischen Fürstentums Kiew war es, der 1156 die erste Festung aus Baum-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Das neue japanische Kabinett von Konoe gebildet

Eine Erklärung des neuen Außenministers

Tokio, 18. Juli. (Schäffersdienst des DNB.) Das dritte Kabinett Konoe ist für die folgende Zusammenfassung:
Premierminister: Fumimaro Konoe, gleichzeitig Justizminister.
Außenminister: Admiral Tojo, gleichzeitig Kolonialminister.
Innenminister: Tanabe, Ritter des Oberhauses und früherer Verkehrsminister im Kabinett Hirota.
Finanzminister: Daira, Generaldirektor des Sumitomo-Konzerns, bisher Minister ohne Portefeuille.
Kriegsminister: Generalleutnant Tojo, wie bisher.
Marineminister: Admiral Kawara, wie bisher.
Justizminister: Kato, wie bisher.
Landwirtschaftsminister: Ino, wie bisher.
Handelsminister: Higashimura (Ino), Sapani.
Verkehr und Eisenbahn: Murata, wie bisher.
Wohlfahrtsminister: Generalarzt A. D. Koizumi.
Ferner werden dem Kabinett als Minister ohne Portefeuille an:
Generalleutnant Taniguchi, bisher Innenminister.
Generalleutnant Taniguchi, bisher Justizminister.
Generalleutnant Taniguchi, gleichzeitig wie bisher Chef des sogenannten Planungsausschusses.

as. Der neue japanische Außenminister, Admiral Tojo, gab eine sehr interessante Erklärung ab, die allgemein als ein Bekenntnis zum Dreibündnis betrachtet werden kann. Der Minister erklärte nämlich, daß er allenthalben sei, keine Abkündigung als Soldat zu erfüllen. Zur Zeit des Abfalls des Dreimächtepaktes sei er als Marine-Minister und über die damalige Lage voll unterrichtet gewesen. Japans Politik bleibe unverändert, aber meiner Ansicht nach könnte es nötig sein, die Diplomatie der jeweiligen internationalen Lage anzupassen.
Schließlich meldet die amtliche japanische Nachrichtenagentur, daß Japans Außenpolitik keine Veränderung anbringen werde. Das neue Kabinett Konoe werde durchaus den Kurs des alten Kabinetts Konoe weiterführen. Wenn etwa antijapanische Schritte versucht würden, aus dem Kabinettwechsel Kapital zu schlagen und die Dinge zu benehmen, als ob eine Änderung der japanischen Außenpolitik zu erwarten sei, so werde sich nur erweisen, daß diese Schritte sehr bald um eine Hoffnung armer seien.
Weiterhin wird aus Tokio berichtet, daß der japanische Botschafter in Moskau Protest gegen die Einrückung von sowjetischen Truppen in den Fernostmeeren einsetzt.

tritt eines dritten Landes geändert werden könnte, ist auf Grund dieser Erkenntnis ein verbrecherischer Vahnsinn.
Der Krieg wurde unglücklich zum Jaun begonnen. Die Alliierten haben ihn verloren. Die verantwortlichen Männer haben sich unumkehrbar zu, das sie aus eigener Kraft nichts mehr zu erreichen vermögen und daß sie daher ihre letzten Hoffnungen auf einen neuen Krieg setzen, den Krieg mit den Kontinenten, der ihre Agonie verlängert und ihnen noch ein Schattendasein gewährt soll.
Franco besänftigte die letzten beiden Jahre als die letzten, die Spanien in wirtschaftlicher Hinsicht jemals erlebte. Die Feinde Spaniens verurteilten nicht nur die nationale Regierung für das unerhörte Fortschreiten der bolschewistischen Vorkriegsverträge verantwortlich zu machen, sondern boten alle Mittel auf, um den Spanier zu unterwerfen und die Lebensbedingungen zu unterbinden. Diese Maßnahmen gesehten sich zu dem Mangel an Schiffen und Devisen. Zwei Millionen Tonnen Getreide müßten aus fernem Ländern beschafft werden. Als die Not im vergangenen Jahre am größten war und das Herz für unter Volk zur Keine aus, verhinderten die USA die Verschiffung von hunderten Tausenden Tonnen Getreide, das bereits gekauft war und verschiffungsbereit lag. Alle unsere Bemühungen konzentrierten an den Verhänger der nordamerikanischen Regierung. Jedes wirtschaftliche Hilfsmittel, das man ausnot, wurde mit politischen Forderungen verknüpft, die mit der Würde und Unabhängigkeit eines freien Volkes nicht vereinbar waren.
Die Stunde ist gekommen, wo ich offen zu Euch über diese hinterlistigen Machenschaften sprechen kann. Jedes Volk kann sich nur auf Grund seiner eigenen Arbeit und Opfer behaupten. Es ist ein schwerer Irrtum, zu glauben, daß die Flutotration ihr Gold für atomare Dispositionen hergeben. Das Gold erwidert die Nationen ebenso wie die Menschen. Gibt es einen besseren Beweis dafür als den Tod von Gliedern des Körpers eines Imperiums gegen fünfzig veraltete Zerstörer? Unter Armut weiß uns den Weg. Eoanons wirtschaftliche Not ist deshalb besonders groß, weil weder seine Produktion noch sein Verbrauch jemals ein wirtschaftliches Gleichgewicht gekent wurden. Die nationale Regierung hatte nach der Übernahme der von den Bolschewiken hinterlassenen traurigen Verträge eine Wirtschaft mit Saboturen und Volksschädlingen aller Art zu bekämpfen, die aus der Not des Volkes ein Geschäft machten. Mit unerbittlicher Strenge geht die Regierung neuen dieses verbrecherische Treiben vor. Der nationale Krieg ist beendet, aber nicht die nationale Revolution. Der politische Kampf geht weiter und seine Parole heißt: „Erschaffung des Volkes zu Disziplin und Gemeinshaft.“

General Franco ist Kooperations die Maste des Reichens freundes vom Gesicht. Er zeigt wieder einmal, was von den humanitären und demokratischen Forderungen des USA-Präsidenten zu halten ist. Spanien, durch

Verantwortungsvoller Dienst für die Truppe

Schluss in einer Heereskondortverwaltung und einem Ertragsverpflegungsmagazin

Mit Bewunderung verfolgt die ganze Welt das unaußersichtliche Vordringen unserer tapferen Soldaten gegen den Feind im Osten, mit Stolz gebührt das deutsche Volk seiner Helden in diesem Kriege um den Bestand und die Größe des Großdeutschen Reiches. Wir leben mit Spannung die Berichte des Oberkommandos der Wehrmacht, die in knapper militärischer Form von dem Fortschreiten des Feldzuges künden. Wieder einmal feiert die Grünlichkeit der Vorbereitungen und Planungen einen Triumph. Dabei soll auch der Mann gebacht werden, die der kämpfenden Truppe den Nachschub hindert.



Wäscheaufnahme einer Heereswäscherei

Sicher weiß, daß der Erfolg unserer Operationen davon abhängt, daß jedes Rädchen der gewaltigen Kriegsmaschine reibungslos arbeitet. Hunderte von Kilometer sind im Osten in wenigen Tagen zurückgelegt worden. Das der Truppe alle die Dinge zur Verfügung stehen, die sie braucht, dafür sorgt die Wehrmachtverwaltung, eine Organisation, die

alle Arbeit der Wehrmachtverwaltung zu tun und wir haben die Abrechnung gewonnen, das alles geschieht, was der kämpfenden Truppe dienlich ist. In der Dienststelle einer Heereskondortverwaltung unseres Wehrkreises XII lernten wir einen großzügig aufgebauten Verwaltungsapparat kennen, der die Voraussetzungen dafür ist, daß alle Aufgaben schnell und gründlich erfüllt werden können. Der Augenblick war nur wenig von der Arbeit, die hier zu leisten ist. Aber es kann gesagt werden, daß dem besten Soldaten der Welt auch die beste Verwaltung zur Seite steht. Wir sind durch die Räume gegangen, in denen Männer und Frauen bei der Arbeit sind, alle die Verwaltungsaufgaben zu lösen, ohne die nun einmal eine große Organisation nicht funktionieren kann. Eine Heereskondortverwaltung ist ein wichtiger Arbeitgeber. Alle Zweige der Wirtschaft werden von ihr berührt. Mancher stolze Auftrag kann im Kriege keine Erfüllung finden, weil die Belange der

Heereskondortverwaltung, eine Organisation, die

Heereskondortverwaltung, eine Organisation, die



Fremdsprachen leisten die weiblichen Hilfskräfte in den Verpflegungsmagazinen der Wehrmacht ihre Arbeit für den Soldaten an der Front

im Frieden planmäßig aufgebaut wurde und sich auch im jetzigen Feldzug wieder aus dem bewährt.

Wir hatten dieser Tage Gelegenheit, in einer großen meißnischen Garnison einen Einblick in die verantwortungs-

vollen Arbeit der Wehrmachtverwaltung zu tun und wir haben die Abrechnung gewonnen, das alles geschieht, was der kämpfenden Truppe dienlich ist. In der Dienststelle einer Heereskondortverwaltung unseres Wehrkreises XII lernten wir einen großzügig aufgebauten Verwaltungsapparat kennen, der die Voraussetzungen dafür ist, daß alle Aufgaben schnell und gründlich erfüllt werden können. Der Augenblick war nur wenig von der Arbeit, die hier zu leisten ist. Aber es kann gesagt werden, daß dem besten Soldaten der Welt auch die beste Verwaltung zur Seite steht. Wir sind durch die Räume gegangen, in denen Männer und Frauen bei der Arbeit sind, alle die Verwaltungsaufgaben zu lösen, ohne die nun einmal eine große Organisation nicht funktionieren kann. Eine Heereskondortverwaltung ist ein wichtiger Arbeitgeber. Alle Zweige der Wirtschaft werden von ihr berührt. Mancher stolze Auftrag kann im Kriege keine Erfüllung finden, weil die Belange der

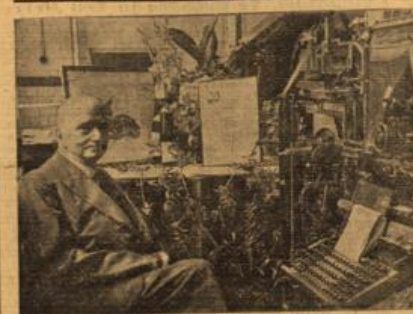


Gewaltige Stroh- und Futtermengen lagern in den Hallen und Böden der Ertragsverpflegungsmagazine (3 Photos Tagblatt)

Heereskondortverwaltung, eine Organisation, die

Heereskondortverwaltung, eine Organisation, die

Aus der Lichtbildmappe des „W. T.“



In den wohlverdienten Ruhestand trat unter Arbeitsamteid Hubert Rillbers nach 41jähriger Tätigkeit in der Leitabteilung des „Wiesbadener Tagblatt“. (Foto: Tagblatt)



Einzelherrente Jugend Jungen und Mädchen bringen Holz gesammeltes Material in die Schule. Auch während der Ferien ist der Freizeitsport als Mittelfreizeitgestaltung beliebt worden. (Foto: Tagblatt)



Schönheit der Technik Diese Kufmaschine kommt aus einem industriellen Werk im Stadtteil Dohheim. (Foto: K. D. P. H.)

Wiesbaden-Stierbräu

Das „W. T.“ analysiert. Am Montag besetzt Heinrich Bauer in der... Stierbräu... Wiesbaden...

Schon die Anlagen. Die Stadtverwaltung gibt sich alle Mühe, die öffentlichen Anlagen in Wiesbaden zu heben und zu pflegen...

Wiesbaden-Dohheim

Gefährlicher Wohnortverbreiter. Der 29-jährige aus Gießenheim gebürtige in Schierlein wohnhafte Ferdinand Bender hat seit 1935 ungefähr zwei Dutzend Fahrräder gestohlen...

Wiesbaden-Dohheim

Der Kurweil 15, ein vielbegannener ländlicher Spazierplatz, ausgedehnt vom Bahnhof Dohheim über die rechts abbiegende Anhöhe (Panoramaplatz), von wo aus man einen wunderbaren Blick über Dohheim und fruchtbare Felder bis zum Rheinrom hat...

Unfall. In der Frauenheimer Straße wurde eine ältere Frau von einem Kraftwagen angefahren und am Arm verletzt...

Eine reiche Erbschaft erlitten die Eheleute Emil Rilliers und Frau Auguste, geb. Rill, Wiesbadener Str. 37, die am Freitag ihr goldenes Eheurjubiläum begingen...

Wissen Sie schon...?

... daß das Fehlen von Vitaminen in der Ernährung zu schweren Krankheiten führt? Die Vitamine sind wichtige Zusatzstoffe...

Briefmarken-Hess

ANKAUF Maurillstraße 16, Telefon 28543 VERKAUF

Marmeladen und Gelees in 10 Minuten mit Opekta

Einheitliches Marmeladen-Rezept:
4 Pfund Sauerkräuter, Pflaumen, Aprikosen, reife Stachelbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Pfirsiche, Zwetschgen — einzeln oder in beliebiger Mischung — sehr gut zerkleinern und mit 4 Pfund Zucker unter leichtem Rühren zum Kochen bringen. Hierauf 10 Minuten stark durchkochen, dann eine Normalflasche Opekta zu 70 Pfg. (Bei süßen Früchten nach Belieben den Saft einer Zitrone) hinzusetzen, 4 bis 5 Sekunden aufwallen lassen und sofort in Gläser füllen, die heiß verschlossen werden.

Einheitliches Gelee-Rezept:
2 1/2 Pfund (das sind 1 1/4 Liter) leichtem Rühren zum Kochen bringen (abschäumen). Hierauf 10 Minuten stark durchkochen, dann eine Normalflasche Opekta zu 70 Pfennig und den Saft einer Zitrone hinzusetzen, nochmals kurz aufwallen lassen und sofort in Gläser füllen. Bei Apfelsinen-, Holunderbeeren-, Honig-, Weintrauben- und Zitronen-Gelees gelten besondere Rezepte, die aus dem ausführlichen Rezeptbuch ersichtlich sind, das jeder Packung beiliegt.

Wiesbadener Lichtspiele

Thalia-Theater. Der Regieeffekt der Tobis Pedro... Die 13 Jungen von Dänemark... Der neue Film 'Jungens' wurde nach dem...

hohes sowie ein (sehr neuartig angelegener) Tobis-Trichter... Tobis-Trichter mit...

Ufa-Palast. Der neue Film 'Jungens' wurde nach dem... Die 13 Jungen von Dänemark... Der neue Film 'Jungens' wurde nach dem...

Sport und Spiel

Wiesbadener Fußball

Die 13 Jungen von Dänemark... Der neue Film 'Jungens' wurde nach dem... Die 13 Jungen von Dänemark... Der neue Film 'Jungens' wurde nach dem...

Aus Gau und Provinz

Der Sarnsheimer Mörder zum Tode verurteilt... Der alsbald verheiratete und überführte Täter Hans Franz... Der alsbald verheiratete und überführte Täter Hans Franz...

begangen und machte sich auch gleichzeitig des Betrübens gegen... Der Sarnsheimer Mörder zum Tode verurteilt... Der alsbald verheiratete und überführte Täter Hans Franz...

Sport-Rundschau

Die sechs erungenen Siege auf den letzten größeren... Die sechs erungenen Siege auf den letzten größeren... Die sechs erungenen Siege auf den letzten größeren...

Deutsche Arbeitsfront NS-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' Fachabteilung: Der deutsche Handel... Da überall ein dringender Bedarf an einflussreichen Verkaufsför-

Wirtschaftsstell Söhnelein Rheingold Sektellereien Die Söhnelein Rheingold Sektellereien, W. Söhnelein, die auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken...

„Freut euch des Lebens!“ Die Striche und Punkte sind durch Folie und Kompositionen... Die Striche und Punkte sind durch Folie und Kompositionen...

Blauer Wellen... Diejenige Verleiherin die Geldbörse... Diejenige Verleiherin die Geldbörse...

Die Städt. Krankenanstalten suchen sofort... Die Städt. Krankenanstalten suchen sofort... Die Städt. Krankenanstalten suchen sofort...

Filmgold... Heiner Müller... Heiner Müller... Heiner Müller...



Ein reizvoller Ufa-Film,
fesselnd in d. Themenführung, meisterlich in d. Gestaltung
mit

Albert Hehn, Hilde Sessak, Eduard Wandray, K. Fischer-Fehling, Ed. Wenck
u. a.

Spielleitung: **R. A. Stemmler**
Musik: **Werner Ekg**

WOCHENSCHAU ab Sonntag neu:
Kampf um die Stalin-Linie

3.30 5.45 8.00 - So. auch 1.15 Uhr
Für Jugendliche zugelassen!

Ufa-Palast

Friedrich's

RHEINFAHRTEN
Am Sonntag, den 20. Juli, am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag jeweils vorm 9.30 Uhr nach Rüdesheim. RM 1.50 nach Niederheimbach 1.80 nach Bacharach ... 2.— für Hin- u. Rückfahrt Kinder von 4—14 Jahren die Hälfte
Karten in Wiesbaden: Reisebüro Rodschinka Luisenstr. 16, Telef. 22040, in Biebrich bei Fa. Aug. Waldmann Telefon 61027 an der Anlegestelle vor dem Schloß.

Beseitige
ohne Schneiden, ohne Stechen, garantiert nach Reib. Frauenhörer, alle Tätowierungen, Blättermale, Narben, Verbrühen, Bluthispannen, Grieskörner, Hautfehler, Kohlenflecken, Sommerprossen, Dornhaut und Säbneraugen.
Spezialistin **B. Schönwald**
Sonderk. nur Donnerstag, 24. Juli von 10—20 Uhr im Central-Hotel, Wiesbaden, Bahnhofstraße.

Wegen Betriebsferien bleibt mein Geschäft vom 21. Juli bis 5. August geschlossen
Kunstgewerbe-Geschäft
„DIE TRUHE“, Martha Degen, Wilhelmstraße 6

CHRISTIFedern
hygienisch einwandfrei veredelte böhmische Federn. Hohe Füllkraft lange Lebensdauer, Muster gratis Jos. Christ! Nchf. Cham-Opt. 425

Ein Transport schwere westfälische hochtragende
Rinder
rot und schwarzbunt, stehen ab Samstag u. Sonntag zum Verkauf.
Karl Hinterding, Viehverteiler z. Z. W.-Sonnenberg Rambacher Straße 25.

Schreibmaschinen
lehrt - leicht - verkauft
Hemmen, Neugasse 5

Der herrliche Roman-Film der TOBIS
VIKTORIA
DIE GESCHICHTE EINER LIEBE NACH HAMSUNS GLEICHNAMIGEM ROMAN
mit **LUISE ULLRICH**
MATTHIAS WIEMANN
ERIKA DANNHOF / THEODOR LOOS
ALFRED ABEL / HEINZ V. CLEVE
Spielleitung: **CARL HOFFMANN**
(Neuaufführung)
Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt.

BOHNE **DUO MANETTI**
DIE URKOMISCHEN AKROBATEN
Die neueste deutsche Wochenschau:
Kampf um die Stalin-Linie
WALHALLA
Heute 3.30, 5.30 und 8.00. So. auch 1.15 Uhr

Berlin- u. Saustittel Herren-Damen- u. Bettwäsche (Hemdenblusen) fertigt an
Stronzik
Selenenstraße 27
S. Heintze, Weistraße 11, Tel. 22139, führt alle ins Elektrobad einschlagenden Arbeiten aus.

KURHAUS
Mittwoch, 23. Juli 20 Uhr großer Saal
Ein Meisterabend froher Unterhaltung
Marita
Gründgens
der Liebling aller Rundfunkhörer, die berühmte deutsche Vortragskünstlerin entzückender Kinderlieder u. köstl. Parodien

Dr. Alex. Geimer
der geliebte Plauderer
Max Morland
der lustigste sprechende Jongleur
Heinz Erhardt
der lustige Dichterkomponist am Flügel
Rose u. Red
Step in Volldung
Rose Droigk
die ausgezeichnete akrobatische Tänzerin
Jimmy Hagen
der unerreichte Mundharmonika-Virtuose
3 Akkordeon-Babys
Walter Radischewski
begleitet am Flügel
Eintrittspreise:
1.- 1.50 2.- 2.50 3.- RM
Kartenvorverkauf ab Sonntag, 20. Juli

PEDRO
Soll
HÄNGEN

TOBIS

Ein neuer Spitzenfilm der TOBIS mit
HEINRICH GEORGE
GUSTAV KNUTH — MARIA LANDROCK
CHARL. WITTHAUER — URSULA DEINERT
TRUDE TANDAR — J. TIEDTKE — WERNER SCHARF — E. FIEDLER — ERNST LEGAL
MARIANNE SIMSON
Ein lebensprühender Film von sülichem Temperament, mit heißblütigen Frauen, leidenschaftlichen Männern, voll von tragikomischen Szenen u. bei aller Drolligkeit ans Erhabene reichend durch eine herrliche Lebensweisheit und eine noch prächtigere Freundestreue.

Die neue Wochenschau
THALIA
Kirchgasse 72
Wo. 3.30 5.45 8.15 Uhr So. 1.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

Waschfix
das bezugscheinfreie Waschmittel, garantiert ohne Chlor mit dem höchstzulässigen Fettgehalt
Aril
das unentbehrliche, selbständig fettlösende Scheuer- und Polierpulver für den Haushalt
Chemische Fabrik Wiesbaden
Wiesbaden-Dotzheim

Sägespähne und Sägemehl laufend kostenlos abzugeben.
Dr. Ing. Pfeiderer, Wiesbaden, Lahnstraße 22a.

Theater-Kurhaus-Film
Kurhaus, Sonntag, 20. Juli, 16 Uhr: Konzert, angeführt vom Gaumnachts XXV RHD. Leitung: Musikführer Wollsch. 20 Uhr: Konzert, angeführt vom Gaumnachts XXV RHD. Leitung: Musikführer Wollsch. — Montag, 21. Juli, 20 Uhr: Konzert, angeführt von einem Musikchor der Wehrmacht.
Sonnabendabend, Sonntag, 20. Juli, 11.30 Uhr: Konzert, angeführt vom Gaumnachts XXV RHD. Leitung: Musikführer Wollsch.
Scala-Ballett, Montag, 21. Juli, wegen Renovierung geschlossen. Wiedereröffnung und Beginn der neuen Spielzeit am 1. August.
Film-Theater:
Ufa-Ballett: „Jungens“, „Walhalla“, „Victoria“, „Süßme“, „Duo Manetti“, „Thalia: Pedro soll hängen“, „Film-Ballett: „Truxa“, „Hullo: Herz geht vor Unter“, „Capitol: Was will Brigitte?“, „Itanara: Der Hofmeister“, — Jugendprogramm: „Jan Sira“, „Bana: Die große und die kleine Liebe“, „Diamant: Meine Tochter tut das nicht“, — Sonntag, Jugendvorstellung, 3.30 Uhr: „Das Glück wohnt nebenan“, „Union: Der Kofel und die Richtigall“, „Part-Vielspiele Biebrich: „Kampfgewader Böhmen“, „Kamer-Vielspiele Dohheim: „Hinter Harem-gitter“, „Lanzen-Vielspiele Biebrich: „Prasquitta“, „Drei-Kronen-Vielspiele Schierstein: „Die schwebende Richtigall“.

Die neueste Wochenschau
„Kampf um die Stalin-Linie“
bringt:
1. Europa im Kampf gegen den Bolschewismus
2. Vorstoß auf Salla
3. Stukas vernichten sowjetische Befestigungen
4. Deutsche Jäger über dem Weißen Meer
5. Übergang über den Prut
6. Fort mit dem Propagandakitsch der Moskauer Zentrale
7. Vormarsch nach Kiew
8. Die Doppelschlacht von Bialystok und Minsk
9. Ganze Sowjetarmeen zer-schlagen
10. Einmarsch in Riga
11. Die Greuelthaten der GPU-Bestien
12. Verdientes Strafgericht
13. Deutsche Kampfgeschwader greifen an
14. Kampf um die Stalin-Linie
15. Vorstoß auf Leningrad (Länge 1030 m)
Spielzeiten
werktags 3.00 5.30 8.00 Uhr
Sonntag 1.00 3.00 5.30 8.00 Uhr

Samstag u. Sonntag
Der Film, auf dessen Neuaufführung Tausende warten!
LA JANA
HANNES STELZER / HANS STUWE / HANS SOHNER / MARY RAHL / RUDI GODDEN
in dem Tobisfilm
TRUXA
Spielleitung: Hans H. Zerlett
Truxa — der große Artist — die weltberühmte Nummer — der befallumrauschte, gefeierte Truxa verschwindet spurlos — und taucht plötzlich wieder auf! Doch ist das der wirkliche, der echte Truxa?
Jugend hat keinen Zutritt!
Halten Sie bitte Montag oder Dienstag 2 Stunden frei für den Besuch des Films
Togger
Ein Tobisfilm mitten aus dem Leben unserer Tage, in dem das Herz unser Zeit schlägt.
In den Hauptrollen
RENATE MÜLLER / MATHIAS WIEMANN / P. HARTMANN
Jugend über 14 Jahre hat Zutritt!

0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

FILM-PALAST